# Großmotoren und Ihre Bedeutung für Österreich

Kurzposition des Fachverband Metalltechnische Industrie

Wir sind die österreichische Landesorganisation der CIMAC (Conseil International des Machines a Combustion), dem weltweit führenden Verband der Großmotorenindustrie. Wir repräsentieren alle wesentlichen inländischen Betriebe zur Herstellung von Großmotoren und deren Komponenten sowie Entwicklungsbetriebe und Forschungseinrichtungen für Großmotoren. Die Betriebe beschäftigen circa 6.600 Mitarbeiter/innen, weisen einen Umsatzerlös von über 4,03 Mrd. € auf und zeigen mit einem Exportanteil von über 90 % eine sehr hohe internationale Relevanz. Die globale Bedeutung zeigt sich zudem durch

- die führende Rolle in der Herstellung von Biogasmotoren mit höchster Effizienz und einer weltweit gelieferten Motorenleistung von 10 GW, mit über 10.000 installierten Einheiten.
- die Umrüstung des weltweit ersten Großgasmotors auf 100% Wasserstoffbetrieb im Jahr 2020,
- die Produktion und Entwicklung von High-Tech-Motorenkomponenten für alle namhaften internationalen Motorenhersteller und
- Ingenieure, Ingenieurleistungen und Entwicklungslabore von Weltruf.

**Wir sind uns unserer hohen Verantwortung bewusst!** Wir unterstützen deshalb ausdrücklich die Ziele des Klimaschutzes und werden weiterhin unseren Beitrag zur Dekarbonisierung leisten!

## Globale Bedeutung

Von Großmotoren getriebene Schiffe transportieren ca. 90% aller Waren weltweit. Großmotoren dienen zur Stabilisierung elektrischer Netze, was zukünftig durch den verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien in der Stromproduktion von entscheidender Bedeutung sein wird. Als Notstromaggregate tragen sie zudem bei Stromausfällen für das Aufrechterhalten sensibler Infrastruktur – Bsp. Krankenhäuser - bei und bilden damit einen wesentlichen Baustein der Versorgungssicherheit.

## Transport, Rohstoffgewinnung und elektrische Energie

Nicht zuletzt durch das globale Bevölkerungswachstums von derzeit 8,5 Mrd. auf erwartete 9,7 Mrd. Menschen im Jahr 2050 und die Zunahme des weltweiten Lebensstandards wird eine signifikante Steigerung des Bedarfs im Transportbereich, in der Rohstoffgewinnung sowie von elektrischer Energie prognostiziert.

FACHVERBAND METALLTECHNISCHE INDUSTRIE
1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Telefon: +43 (0)5 90 900-3482, Fax: +43 (0)1 505 10 20
E-Mail: office@fmti.at, www.metalltechnischeindustrie.at
Eine Organisation der Wirtschaftskammer Österreich

**Alternativen in hohen Leistungsklassen im Megawattbereich**

Großmotoren werden in den erforderlichen hohen Leistungsklassen zukünftig zur Abdeckung des Leistungsbedarfes im Megawattbereich alternativlos sein. Wettbewerbstechnologien wie etwa Brennstoffzellen-Systeme oder Batterie-elektrische Antriebe sind nur für Nischenanwendungen einsetzbar.

**Ziel Treibhausgasreduktion**

Klimaneutrale Kraftstoffe können zur Erfüllung der Ziele zur Treibhausgasreduktion maßgeblich beitragen. Voraussetzung ist die weltweite Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff und der daraus abgeleiteten treibhausgasneutralen Kraftstoffe. Der Aufbau einer geeigneten Infrastruktur und eine Weiterentwicklung der Motoren, ihrer Komponenten und des Gesamtsystems ist unerlässlich.

**Retrofitlösungen ermöglichen Umstieg auf klimaneutrale Treibstoffe**

Durch Retrofit Lösungen, dementsprechend Umbauten oder Optimierungen an bestehenden Großmotoranlagen, können mit vertretbarem Aufwand und zu einem Bruchteil der Kosten (im Vergleich zur Errichtung einer neuen Anlage) eine rasche Umrüstung auf einen Betrieb mit Wasserstoff oder anderen klimaneutralen Treibstoffen erreicht werden. Damit wird ein nachhaltiger Weiterbetrieb von vorhandenen Anlagen gewährleistet und die Dekarbonisierung entscheidend beschleunigt!

**Unsere Forderungen**

Wir plädieren daher im Sinne der raschen und effizienten Treibhausgasreduktion für

- politischen Einsatz für Technologieoffenheit und damit eine faire Betrachtung von Wettbewerbstechnologien auf Basis von Fakten und Machbarkeit,
- politische Rahmenbedingungen, welche die Forschung und Entwicklungsaktivitäten in der Transformation der Großmotor-Technologien auf klimaneutrale Kraftstoffe ermöglichen und
- politische Unterstützung sowie Finanzierungsmöglichkeiten beim Aufbau von Produktionsanlagen und Versorgungsinfrastruktur für diese neuen Kraftstoffe.

Dies ermöglicht den Industriestandort Österreich langfristig abzusichern, Zukunftstechnologien zu entwickeln und Wertschöpfung wie auch Arbeitsplätze zu generieren.

**Kontakt**

**Clemens Zinkl, MSc**
Referent Großmotorengruppe
**E** zinkl@fmti.at
**T** +43 5 90 900 3470

Stand April 2023

**Über die Metalltechnische Industrie**

*Die Metalltechnische Industrie ist Österreichs stärkste Branche. Über 1.200 Unternehmen aus den Industriezweigen Maschinenbau, Anlagenbau, Stahlbau, Metallwaren und Gießerei bilden das Rückgrat der heimischen Industrie. Die exportorientierte Branche ist mittelständisch strukturiert, besteht zu mehr als 85 % aus Familienbetrieben und ist für ein Viertel aller österreichischen Exporte verantwortlich. Zahlreiche Betriebe sind Weltmarktführer und „Hidden Champions".*

*Die Metalltechnische Industrie beschäftigt direkt über 137.000 Menschen und sichert damit indirekt an die 300.000 Arbeitsplätze in Österreich. Sie erwirtschaftete 2022 einen Produktionswert von über 49 Milliarden Euro.*

*Der Fachverband Metalltechnische Industrie, ein Zusammenschluss der ehemaligen Fachverbände Maschinen- und Metallwarenindustrie sowie Gießereiindustrie, zählt zu den größten Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden Österreichs und ist eine eigenständige Organisation im Rahmen der Wirtschaftskammer Österreich..*

*Die Mitglieder der österreichischen Großmotorenbranchengruppe (CIMAC) sind folgende Unternehmen:*

| | |
|---|---|
| *AVL List GmbH* | *Graz* |
| *Robert Bosch Aktiengesellschaft* | *Hallein* |
| *Engineering Center Steyr GmbH & Co KG* | *Sankt Valentin* |
| *Fachverband Metalltechnische Industrie* | *Wien* |
| *GEISLINGER GmbH* | *Hallwang* |
| *HOERBIGER Wien GmbH* | *Wien* |
| *INNIO Jenbacher GmbH & Co OG* | *Jenbach* |
| *KRAL GmbH* | *Lustenau* |
| *KS-Engineers* | *Graz* |
| *LEC GmbH* | *Graz* |
| *LUKOIL Lubricants Europe GmbH* | *Wien* |
| *Miba Gleitlager Austria GmbH* | *Laakirchen* |
| *Novotny-Farkas Franz* | *Schwechat* |
| *Technische Universität Graz Institut für Thermodynamik und nachhaltige Antriebssysteme* | *Graz* |
| *Technische Universität Wien Institut für Fahrzeugantriebe & Automobiltechnik* | *Wien* |
| *Wieland Austria Ges.m.b.H* | *Enzesfeld-Lindabrunn* |